Rehte Schwefelgelber Blitzstrahl kömm mit solch Flammen,
Das sie der am Creütze heüngt, welche Kisel Band erselt
Ihr Donners Donnerschlag, Macht, Krey, Lufft und Blitz Erschreck.
Reit Mordgemeine trit auch! reist ihr Tröpfen meine Trost
Mit voller Fluthen auch! rechet auch ihre Strömen, würfe
Durchreichen schwingen auch! streüchet meine Rauch Hol!
Ihr Pfeile durch die Lufft schnell gar nicht machet Pferde.
Kein Raum einhoffen Blitz sich in Wolken schnell webet
Der müden Wanderer Mann durch verborgen Ort betaubet,
Der sicht darauch ganz entzündet Schwefel nicht, oder Lebt;
Gleichfalls bei mir allhier meiner Creütze ganz brennet,
Die stehe ganz betäubt und verliert sie Aug und Ohr,
Hand, Mund, Wirbel, Sinn, Gemüth und meine Kraft und Zeugt
Meine Augen stehen offen voller Thränen, die
Nemlich, durch Schlages Wirkung als Mattigkeit be klaget.
Drum ich, Ach! ich bin Ach! ich weiß nicht was ich treibe
Ich weiß nicht, was ich weiß, ich weiß nicht was ich thue
Ich weiß nicht, was ich bin, ich weiß nicht, was ich bleibe
Ich weiß nicht, was ich suche, ich weiß nicht was mir fehlet
Ich weiß nicht, was ich sage, ich weiß nicht was ich Schmerz Ich
Ich weiß! Ach! ich weiß ja, das mein Herz sey viel Schmerz
Voll Stelle Kummer, klag. Wie ist gleich mit Kummer Noth
Wie tüb Calamon. Denn wenn Himmel König
Sterblich man zürnen Kind. Auf die Zeuge stark
mix [illegible]